



INSERAT

↑ mr
↓ erdwärme
081 650 02 66
info@mr-erdwaerme.ch
www.mr-erdwaerme.ch

«Sternstunde für die Bündner Archäologie»

In Oberhalbstein sind rund 80 Objekte aus der Spätbronzezeit entdeckt worden. Das Depot mit Sicheln, Äxten und Schmuck wurde vor über 3000 Jahren im Boden vergraben.

► JANO FELICE PAJAROLA

B

Bei Salouf ist vergangenen Herbst im Gebiet Vostga ein 3000 Jahre altes Depot mit insgesamt 80 bronzezeitlichen Metallgegenständen zum Vorschein gekommen. Das am Dienstag in Chur erstmals öffentlich gezeigte Konvolut gilt laut Kantonsarchäologe Thomas Reitmaier als «kleine Sensation» und «Sternstunde für die Bündner Archäologie».

Beim Depot aus Salouf handelt es sich gemäss den Angaben des Archäologischen Dienstes Graubünden (ADG) um den bislang mit Abstand umfangreichsten und bedeutendsten Hortfund im Kanton. Frühere, aber deutlich kleinere ähnliche Funde habe es in Schiers und Filisur gegeben, doch seien diese Entdeckungen vor sehr langer Zeit gemacht worden, und es sei auch nicht klar, ob sie vollständig seien, so Reitmaier.

Sondengängerinnen im Einsatz

Zum Vorschein gekommen sind die nun restaurierten 80 Objekte dank den Suchbemühungen im Rahmen des laufenden Forschungsprojekts «Cvmbat», das auch diesen Sommer wieder im Gebiet der Crap-Ses-Schlucht weitergeführt wird. Finderrinnen waren zwei ehrenamtliche Sondengängerinnen, die für den



«Kleine Sensation»: Christoph Baur (links), Johanna Wolfram-Hilbe und Thomas Reitmaier vom ADG zeigen den «Schatz». (FOTO LIVIA MAUERHOFER)

ADG tätig sind: Bea Koens und Ulla Wingenfelder. Als sie die Dimensionen ihrer Entdeckung erkannten, gaben sie sofort dem ADG Bescheid, der dann eine sachgerechte Ausgrabung durchführen konnte.

KLARTEXT Seite 2

IM FOKUS

Mehr Diebstähle aus Autos

Diebstähle aus Fahrzeugen haben in den vergangenen drei Jahren in Graubünden deutlich zugenommen. Innert drei Jahren hat sich die Zahl der Delikte beinahe verdoppelt, wie die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt. Insbesondere die Stadt Chur mit ihrem Einzugsgebiet ist von der Entwicklung betroffen. Die vermehrten Diebstähle aus Fahrzeugen lassen sich laut Anita Senti, der Leiterin Kommunikation bei der Kantonspolizei Graubünden, eindeutig der Beschaffungskriminalität zuordnen. Im schweizweiten Vergleich sind Diebstähle aus Fahrzeugen im Kanton Graubünden dagegen eher selten, wie eine Auswertung des Versicherers AXA zeigt. Als besonders gefährliches Pflaster gilt dagegen der Kanton Genf. Abgesehen davon werden viele Fahrzeuge in der Sommerferienzeit aufgebrochen. STEFAN A. SCHMID

REGION Seite 7



Laax lockt mit Kunst

«Über natürliche Kräfte» heisst die Ausstellung, die derzeit in der Gallaria Cularta in Laax zu sehen ist. Im Rahmen der Schau fragen 18 Künstlerinnen und Künstler nach den Kräften in und um uns. Zu den Kunstschaffenden gehören unter anderem Ernesto Neto, der mit einer Skulptur vertreten ist (im Bild), Remo Albert Alig, Una Szeemann, Michael Günzburger, Florian Dombois, Ester Vonplon und das Künstlerpaar Badel/Sarbach. Kuratiert wurde die Ausstellung vom Zürcher Kunsthistoriker Damian Christinger. (BT / FOTO OLIVIA AEBLI-ITEM)

KULTUR REGION Seite 13

Jubiläum für den Gletschergarten

Im Gletschergarten von Cavaglia liegen faszinierende Gletschermühlen: Wunderwerke der Natur, die in einer jahrtausendelangen Vergletscherung entstanden sind. Vor 25 Jahren wurde der Gletschergarten von einer Gruppe von Idealisten ins Leben gerufen. Seit 1998 gibt es den Verein Giardino dei Ghiacciai di Cavaglia, der bis heute 32 Gletschermühlen freigelegt und einen neuen Weg durch die Cavaglia-Schlucht realisiert hat. Diesen Sommer gibt es mehrere Programmpunkte, um den Erfolg zu feiern, darunter eine Jubiläumsausstellung. FADRINA HOFMANN

REGION Seite 9



KLARTEXT Seite 2 REGION Seite 5 KULTUR Seite 13 LEBEN Seite 14 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18 TV Seite 22 WETTER Seite 23

Eine Premiere in Davos

SNOWBOARD Einen Tag vor Heiligabend steht Davos im Rampenlicht des alpinen Snowboardsports. Erstmals ist es den Organisatoren rund um OK-Präsident Martin Caviezel gelungen, einen Snowboard-Alpin-Weltcup ins Landwassertal zu holen. Bislang waren FIS- und Europacuprennen am Bolgen in Davos das Höchste der Gefühle. Nun reist am 23. Dezember etwa die mehrfache Weltmeisterin und Gesamtweltcupsiegerin Julie Zogg an, um sich mit der Konkurrenz im Parallelschlalom zu messen. Klar also, dass die Vorfreude bei Caviezel gross ist. Da kann auch die unvorhersehbare Anzahl Fans am geplanten Cityevent nichts daran ändern. (SAS)

SPORT Seite 21

Bund ist scharfer Kritik ausgesetzt

BERN Der Eidgenössische Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragte Adrian Lobsiger stellte das Recht des Bundesrates infrage, den Zugang zu amtlichen Dokumenten während der Anwendung von Notrecht einzuschränken. Lobsiger betonte die Bedeutung der Transparenz und des Zugangs zu Informationen, insbesondere bei Finanzhilfen – wie beim Rettungsschirm für die Strombranche und der CS-Rettung. Er forderte, dass Datenschutz und Öffentlichkeitsgesetz im Einklang stehen. Lobsiger plant, eine Liste von Ausnahmen und Anträgen zum Öffentlichkeitsgesetz zu veröffentlichen, um das Bewusstsein dafür zu stärken. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 15

Putin will das Ruder rumreissen

MOSKAU Nach dem bewaffneten Aufstand der privaten Söldnertruppe Wagner vom vergangenen Wochenende bemüht sich der russische Präsident Wladimir Putin sichtlich, der Lage wieder Herr zu werden. Am Dienstag dankte er den Soldaten des Landes für «die Entschlossenheit und den Mut» während der Mini-Revolution, die von Putins ehemaligen Vertrauten Jewgeni Prigoschin angezettelt wurde. Dass sich kaum einer aus der Regierung – verunsichert durch die Gefahr, die auf Moskau in Form von Panzern zurollte – am Samstag öffentlich hinter ihn stellte, erwähnt Putin nicht. Stattdessen umwirbt der Zar die Söldner der Wagner-Gruppe. (RED)

NACHRICHTEN Seite 17

INSERAT

«Bündner Tagblatt» – Tradition seit 1852.
www.buendnertagblatt.ch

Lehrstellencheck.ch
Das Lehrstellenportal der Südostschweiz